STADT | TORNESCH

Neue Inhalte im Ratsinformationssystem verfügbar

Sehr geehrte Frau Grün,

für die **Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Montag, 02.11.2009,** um **19:30 Uhr** sind ab heute Abend spätestens ab 19:15 Uhr im Sitzungsdienst der Stadt Tornesch online folgende Inhalte verfügbar:

- **Einladung zur Sitzung**

Unter können Sie nach erfolgreichem Login die freigegebenen Dokumente der Sitzung einsehen.

Mit freundlichen Grüßen,

STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des
Bau- und Planungsausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Rainer Lutz
Zimmer: 127 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-50
Fax: 04122-9572-82
E-Mail: rainer.lutz@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 27.10.2009

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Bau- und Planungsausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

am Montag, den 02.11.2009 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	**VO/09/736**
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms	**VO/09/729**
6	Haushaltsentwurf 2010	**VO/09/731**
7	B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	**VO/09/735**
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Arnold Hatje
Vorsitzender

STADT | TORNESCH

Einladung

Am **Montag, 02.11.2009**, findet um **19:30 Uhr** im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 eine öffentliche

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

statt, zu der ich einlade. Die Tagesordnung mit den öffentlichen Vorlagen können während der Öffnungszeiten im Rathaus Tornesch sowie im Internet unter www.tornesch.de eingesehen werden.

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	**VO/09/736**
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms	**VO/09/729**
6	Haushaltsentwurf 2010 - die Vorlage wird nachgereicht -	
7	B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung - - die Vorlage wird nachgereicht -	
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	

Tornesch, den 7. Dezember 2009 gez. Arnold Hatje

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/736 Status: öffentlich Datum: 22.10.2009 Berichterstatter: Rainer Lutz Vortrag im Rat: Erstellt von: Rainer Lutz

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
02.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

Tornesch-Ost

Am 12.10.2009 hat ein weiteres Abstimmungsgespräch mit dem Planungsbüro Schellenberg und Bäumler - Sieger des Wettbewerbs - stattgefunden. Schwerpunkte des Gesprächs waren die weitere Arbeit an den Leitzielen der Planung. Dabei ging es um die Ausgestaltung der „Grünen Finger“, ebenso wie um die Geschossigkeit und die Ausnutzung der Grundstücke in den jeweiligen Bebauungsplänen. Man kam überein, dem Bauausschuss in seiner Märzsitzung des kommenden Jahres den fertiggestellten Vorentwurf zu präsentieren. Dabei ist daran gedacht, den B-Plan 73 - südlichster Teil der Bebauung - vorzuziehen.

Ausbau Ohlenhoff

Für die Erschließung von Tornesch-Ost ist die Straße Ohlenhoff von zentraler Bedeutung. Deshalb ist ihr Ausbau im Abschnitt zwischen Schäferweg und Baumschulenweg für alle weiteren Erschließungsmaßnahmen vorrangig. Zur Zeit läuft die Ausschreibung. Mit dem Bau soll noch dieses Jahr begonnen werden. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Energiekonzept Tornesch-Ost

Die Firma ESN aus Kiel erarbeitet zur Zeit im Auftrag der Stadtwerke Tornesch GmbH ein Energiekonzept für Tornesch-Ost. Dabei wird ein zentrales Heizkraftwerk auf der Basis von Holzpellets ebenso beleuchtet wie zentrale oder dezentrale Erdwärmenutzung. Aber auch die Errichtung eines neuen zentralen Blockheizkraftwerkes wird ebenso betrachtet wie die Erweiterung des bestehenden Blockheizkraftwerkes an der Rostocker Straße. Eine Alternative könnte auch der Einsatz vieler kleiner Blockheizkraftwerke (Modell Volkswagen) sein. Die Planung für eine Energieversorgung werden durch den langen Zeitraum der Realisierung der Bebauung gleichermaßen erschwert wie durch die Tatsache, dass Zahl und Größe der Wohneinheiten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur grob zu beziffern sind.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/09/729 Status: öffentlich Datum: 14.10.2009 Berichterstatter: Roland Krügel Vortrag im Rat: Erstellt von: Torsten Kopper

Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße

Änderung des Bauprogramms

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
02.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: **1. Umweltverträglichkeit**
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße wurde zuletzt in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 03.12.2007 mit der Beschlussfassung über die geänderte Bauausführung für den 2. Bauabschnitt Pfahlweg – Norderstraße beraten. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 02.01.2006 wurde die Entwurfsplanung vorgestellt. Danach war vorgesehen, die Baumaßnahmen in der Wilhelm- und Heimstättenstraße in 3 Bauabschnitten durchzuführen:

1. Bauabschnitt:	Neubau Birkenweg – Pfahlweg	Beginn 2006
2. Bauabschnitt:	Erneuerung Pfahlweg – Norderstraße	Beginn 2007
3. Bauabschnitt:	Erneuerung Norderstraße – Pommernstraße einschl. westl. Geh- und Radweg Wilhelmstraße zwischen der Ahrenloher Str. und der Pommernstr.	Beginn 2007/2008

Der 3. Bauabschnitt ist bisher nicht begonnen worden. Aufgrund der finanziellen Situation und des relativ guten Straßenzustandes dieses Abschnittes soll die Erneuerung zunächst auch nicht erfolgen. Es gibt andere Straßen in Tornesch, deren Zustand wesentlich schlechter ist.

Da der dritte Bauabschnitt zunächst nicht gebaut werden soll, ist es für die Veranlagung erforderlich, dass das Bauprogramm für die Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße durch Beschluss des Bau- und Planungsausschusses entsprechend geändert wird.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die bisher erforderlichen Mittel in Höhe von 485.000,00 € brauchen zunächst nicht eingeplant zu werden.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Änderung des Bauprogramms für die Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße in der Weise, dass der bisher vorgesehene 3. Bauabschnitt, Erneuerung Norderstraße bis Pommernstraße einschl. westl. Geh- und Radweg Wilhelmstraße zwischen der Ahrenloher Straße und der Pommernstraße, zunächst nicht durchgeführt wird.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/735 Status: öffentlich Datum: 22.10.2009 Berichterstatter: Claudius Oppermann Vortrag im Rat: Erstellt von: Claudius Oppermann

B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete"

- Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
02.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die geltende Fassung des Bebauungsplans 22, 2. Änderung trat am 25.09.89 in Kraft. Die Planungsziele wurden hergeleitet aus grundsätzlichen Aussagen des Dorferneuerungsplans. Eines der Ziele war die Freihaltung der „Hauskoppel“ zum ortsbildprägenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude von 1923.

Mit Beendigung der Landwirtschaft wird sich dieses Gebäude auf Dauer nicht erhalten lassen, allein die Maßnahmen zum Energieausweis wären unwirtschaftlich und würden die prägende Gestaltung zerstören. Insofern können die damaligen Ziele heute nicht mehr aufrecht erhalten werden. Daher wird von Eigentümerseite eine bauliche Entwicklung auch für den ehemaligen Freihaltebereich gewünscht. Die anliegende Entwurfsskizze zeigt diese Vorstellung.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit wird im Zuge der weiteren Planung abgearbeitet.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung entfällt.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Planung wird vom Fachdienst Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld-Stadtplanung erarbeitet, die Mittel stehen im Haushalt bereit.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für das Gebiet nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 90 m und nordwestlich der Denkmalstraße in einer Tiefe von ca. 120 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 4. Änderung des Bebauungsplans 22 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung weiterer Wohnbauplätze..

2. Die Ausarbeitung der Aufhebung erfolgt durch den Fachdienst Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld-Stadtplanung.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage: Geltungsbereich mit Entwurfsskizze

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage Federführend: Bau- und Umweltamt	Vorlage-Nr: VO/09/731 Status: öffentlich Datum: 02.11.2009 Berichterstatter: Rainer Lutz Vortrag im Rat: Erstellt von: Rainer Lutz

Haushaltsentwurf 2010

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
02.11.2009	Bau- und Planungsausschuss

Auf die wesentlichen Veränderungen des Haushaltes soll hier in einer kurzen Übersicht, aufgeteilt in Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, hingewiesen werden. Die Haushaltsstellen sind jeweils fett hervorgehoben.

Verwaltungshaushalt
Für den Bereich des Verwaltungshaushaltes hat die Verwaltung sich bemüht, die Vorgaben einer 8%igen Einsparung einzuhalten. Eine Kürzung ist auch an Stellen erfolgt, an denen der Sinn bezweifelt werden darf, denn eine mangelnde Unterhaltung – zumindest wenn sie über mehrere Jahre läuft – holt einen bei den Investitionen wieder ein. Haushaltsstellen, bei denen eine derartige Einsparung nicht möglich war, sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen, z.B. gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen. Die Einsparungen betreffen auch die Bewirtschaftungskosten, wenngleich das Energiemanagement noch nicht so ausgebaut ist, dass verlässliche Zahlen schon vorliegen. Hier wird heute mit entsprechend sinkenden Energiekosten gerechnet.

Die größte Einzelposition im Verwaltungshaushalt machen die Planungskosten für Tornesch-Ost aus. Diese Planungen sollen auch im kommenden Jahr weiter forciert werden. Deshalb sind unter der Haushaltsstelle (610.6551) 300.000€ bereitzustellen.

Mit relativ bescheidenen Mitteln wird im nächsten Jahr der Ansatz für die Fritz-Reuter-Schule (HhSt. **215.950**). Hier kann man sich mit einer relativ kleinen Summe von 15.000€ bei den Baumaßnahmen begnügen. Daraus sollen das Lehrerzimmer und weitere Klassenräume saniert werden.
Beim Gebäude der Wilhelm-Busch-Schule fanden im Jahre 2008 große Dachsanierungsarbeiten statt. Um auch den Riegel zwischen der ehem. Hausmeisterwohnung und der Wilhelm-Busch-Schule langfristig zu erhalten, sind weitere Reparaturmaßnahmen am Dach (HhSt **270.960**) in einer Größenordnung von 10.000€ durchzuführen.

Vermögenshaushalt

Den mit Abstand größten Posten für das Jahr 2010 werden die beiden Anbauten an den Feuerwachen in Esingen und Ahrenlohe ausmachen. Beide Anlagen sind mit je 1.100.000€ + Planungskosten geschätzt, sodass sich unter der HhSt **130.960** ein Investitionsvolumen von 2.500.000€ verbirgt.

Die größten Baumaßnahmen im Bereich der Schulen entfallen auf die Johannes-Schwennesen-Schule (HhSt. **211.960**). Dabei fallen die Brandschutzmaßnahmen mit 5.000€ eher gering aus. Deutlich teurer wird die energetische Sanierung (Fußböden und Eingangstüren) 170.000€ sowie der Neubau des Sportplatzes mit 110.000€. Diesen rund 280.000€ steht eine Einnahme aus dem Konjunkturprogramm II von 190.000€ gegenüber.

Wie schon in der letzten Sitzung des Bauausschusses berichtet, ergeben sich bei der Haushaltsstelle **630300.950100** (Stadtkern / Bahnhofsumfeld) Mehrkosten in Höhe von 190.000€. Gleichzeitig hat die Stadt einen Förderantrag bei der Aktivregion gestellt, der mit der Summe von 164.000€ schließt.

Spätestens im Sommer 2010 wird der Straßenausbau in der Von-Helms-Straße abgeschlossen sein, sodass die parallel führende Wilhelm-Schildhauer-Straße saniert werden kann. Es liegt eine erste Kostenschätzung für diese Maßnahme vor, die mit 480.000€ abschließt. Da das Gros voraussichtlich durch den Abwasserbetrieb getragen werden muss, sind lediglich 180.000€ - aufgeteilt auf die Jahre 2010 mit 100.000€ und 2011 mit 80.000€ bereitzustellen (HhSt. **6328.9551**).

Als zweite wichtige Straßenbaumaßnahme ist die Erneuerung der Hamburger Straße zu nennen. Hier wird in dem Abschnitt südlich des Haselbaumwegs der Regenwasserkanal mit einem Durchmesser von DN 900 auf einer Länge von 170m erneuert. Da der Kanal ziemlich in der Mitte der Straße liegt, ist auch die anschließend fällig werdende Deckenerneuerung durch den Abwasserbetrieb zu tragen. Notwendig wird aber auch eine leichte Verbreiterung der Straße, um einen Begegnungsverkehr zwischen LKW's möglich zu machen. Der Gesamtbetrag von 200.000€ wird zu ¾ durch den Abwasserbetrieb zu tragen sein, sodass im Haushalt 2010 lediglich 50.000€ bereitzustellen (HhSt. **6328.9554**) sind. Für beide dargestellten Baumaßnahmen gilt, dass eine Veranlagung der Anlieger in der Größenordnung von 90% der Kosten erfolgt, sodass entsprechende Einnahmen gegengerechnet werden können.

Als dritte notwendige Straßenbaumaßnahme steht die Erneuerung des Gerberwegs an. Da hier vom Abwasserbetrieb keinerlei Maßnahmen zu ergreifen sind, sind die vollen Kosten in Höhe von 170.000€ in den Haushalt für das Jahr 2010 einzustellen (HhSt. **6328.95508**). Gleichzeitig ergibt sich eine Einnahmeposition in gleicher Höhe, da sich der dort ansässige Gewerbebetrieb verpflichtet hatte, die Kosten für den Ausbau zu übernehmen.

Mit dem Nachtrag für das laufende Jahr wurden bereits Planungskosten für die Dachsanierung der Altentagesstätte Haushaltsstelle (**431.960**) eingeworben. Für die Sanierung des Flachdaches sind nunmehr im folgendem Jahr 50.000€ bereitzustellen.

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Gesamthaushaltes.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Ratsversammlung den vorgelegten Entwurf.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 09/14**	**Sitzungsdatum:**	**02.11.2009**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:50 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	als Vertreter für Arnold Hatje
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Haase, Steffi - Verwaltung		Protokollführerin	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Gast	Ratsmitglied
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat

Es fehlt entschuldigt:

Herr Hatje, Arnold - CDU		Ausschussvorsitzender	entschuldigt

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	**VO/09/736**
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms	**VO/09/729**

6	B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	**VO/09/735**
7	Haushaltsentwurf 2010	**VO/09/731**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Der Vorsitzende Herr Früchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung. Herr Früchtenicht möchte wissen, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Herr Radon schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Haushaltsentwurf 2010“ von der Tagesordnung abzusetzen. Er betont, dass die entsprechenden Unterlagen seiner Fraktion erst am Mittwoch vorlagen, diese jedoch bereits am Dienstag planmäßig ihre Fraktionssitzung durchgeführt hat, es also für sie keine Beratungszeit gab. Herr Krügel macht den Vorschlag, dass in der Sitzung der Haushaltsentwurf gemeinsam durchgesprochen wird und die Beschlussfassung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Frau Clauß teilt mit, dass sie die CDU - Fraktion sehr gut verstehen kann und betont, dass die Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschuss (z.B. Sondersitzung) erfolgen sollte. Herr Radon erklärt sich mit dem Vorschlag von Herrn Krügel einverstanden.

Herr Früchtenicht schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt „B - Plan 22, 4. Änderung „Denkmalstraße - Kaffeetwiete“ - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -“ als TOP 6 und der Tagesordnungspunkt „Haushaltsentwurf 2010“ als TOP 7 beraten werden.

Herr Krügel stellt außerdem fest, dass der TOP 8 „Bericht der Verwaltung“ mangels Inhaltes entfallen kann.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Nitsche berichtet, dass er Herrn Lutz am 05.10.2009 auf die „Schwennesenstraße“ als Baustraße für die Straßenbaumaßnahme in der „Von - Helms - Straße“ angesprochen hat. Inhalt dieses Gesprächs war die Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch für die Instandsetzungsarbeiten in der „Schwennesenstraße“. Herr Nitsche ergänzt, dass er Herrn Lutz in einem Brief um die schriftliche Bestätigung dieses Gesprächs gebeten hat und noch auf eine Antwort wartet. Herr Lutz führt aus, dass er den Brief am Freitag (30.10.2009) erhalten hat und am Montag (02.11.2009) Urlaub hatte. Aus diesem Grund wurde der Brief bisher von ihm noch nicht beantwortet, er sagt dies Herrn Nitsche jedoch umgehend zu und bestätigt schon jetzt den Inhalt des Gesprächs, das heißt eine Kostenbeteiligung der Stadt ist denkbar, allein über die Höhe ist noch nichts gesagt.

Frau Lützow stellt die folgenden Fragen:

1. Gibt es einen voraussichtlichen Termin für die Bauarbeiten des neuen Sportplatzes am Großen Moorweg ?

2. Gibt es schon eine Ausschreibung für den Verkauf des Sportplatzgeländes an der Friedlandstraße bzw. gibt es einen Käufer ?

3. Gibt es in Tornesch eine gültige Sportstättenförderungssatzung ? Und wenn ja, wird sie im

Regelfall angewandt ? Und wird sie auch auf den großen Sportplatz am Großen Moorweg angewandt werden ?

Herr Krügel beantwortet die Fragen mit nein.

Herr Heinitz schildert die schwierige Verkehrssituation im Pappelweg. Die Verwaltung sagt zu, dass das Thema mit der Baufirma und der Polizei erörtert wird und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird. Gleichzeitig sagt Herr Krügel zu, dass er das Ordnungsamt zu verstärkten Kontrollgängen anweisen wird.

Herr Möller möchte wissen, warum die Anwaltsschreiben im Rechtsstreit „Semmelhaack/Stoss“ veröffentlicht wurden bzw. zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses im Sitzungssaal ausgelegt wurden. Außerdem fragt er an, ob die Abtrennung des Lindenwegs erst nach der Fertigstellung der K 22 erfolgt und ob die Entscheidung durch den Bau- und Planungsausschuss erfolgen wird. Zur ersten Frage betont Herr Krügel, dass es sich dabei um ein Büroversehen handelt. Herr Radon teilt zur zweiten Frage mit, dass die Entscheidung im Bau- und Planungsausschuss getroffen wird. Frau Clauß und Herr Thormählen äußern ihren Unmut über das von Herrn Krügel erwähnte Büroversehen. Herr Früchtenicht erklärt, dass er Herrn Krügels Ausführungen glaubt. Frau Clauß teilt mit, dass ihre Fraktion den Landesdatenschutzbeauftragten eingeschaltet hat. Herr Stoss fordert Herrn Krügel auf, eine Stellungnahme abzugeben.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Frau Clauß möchte zum Punkt „Energiekonzept Tornesch - Ost“ wissen, warum die Stadtwerke Tornesch GmbH und nicht die Stadt Tornesch Auftraggeberin für dieses Konzept ist. Sie stellt fest, dass sie darin einen Konflikt sieht. Auf der einen Seite will und muss die Stadtwerke Tornesch GmbH Energie verkaufen und auf der anderen Seite will die Stadt Tornesch Energie einsparen. Frau Clauß möchte außerdem wissen, wer sich hinter der Firma ESN verbirgt. Herr Krügel sagt den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Auflistung als Anlage zur Sitzungsniederschrift zu. Frau Clauß fordert eine genauere Trennung zwischen der Stadt Tornesch und der Stadtwerke Tornesch GmbH. Herr Stümer führt aus, dass er im Energiekonzept der Firma ESN keine Bindung für die Stadt erkennt. Herr Früchtenicht bemerkt, dass er dies genauso sieht. Herr Thormählen schlägt vor, dass die Stadt 2 bis 3 Firmen beauftragt ein Energiekonzept für Tornesch - Ost zu erstellen.

Herr Krügel ergänzt den „Bericht der Verwaltung“ wie folgt: die Unternehmensgruppe Semmelhaack hat am 30.10.2009 die Hochhäuser an der Pommernstraße erworben.

Anmerkung der Verwaltung: Die IPP ESN Power Engineering GmbH ist ein Joint Venture aus ESN (51 %) und IPP (49 %). An der ESN ist die Service Plus Entsorgung und Umwelt GmbH Neumünster mit 47,5 % beteiligt, welche eine Tochter der E.ON Hanse AG ist. Die restlichen 52,5 % setzen sich aus den folgenden Anteilen zusammen: 27,5 % ESN Beteiligungs GmbH und 25 % Stadtwerke Kiel AG.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Lutz teilt auf Anfrage von Herrn Stümer mit, dass Anfang 2010 der 1. Bericht zum Einsatz des Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses vorgelegt wird.

Herr Stümer fragt an, ob die Werbeanlage an der Ahrenloher Straße 20 - 22 genehmigt ist. Er

stellt fest, dass diese sehr groß und hell ist und befürchtet, dass die Linksabbieger aus der Wilhelmstraße durch die Werbeanlage in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr auf der Ahrenloher Straße abgelenkt sind. Herr Krügel teilt mit, dass für die Werbeanlage eine Baugenehmigung vorliegt, er sagt jedoch eine Prüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung zu.

Herr Oppermann teilt auf Anfrage von Frau Clauß mit, dass der Kreis bauordnungsrechtlich für die Einhaltung der Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen zuständig ist. Er sagt zukünftig auch wieder eine verstärkte Prüfung durch die Verwaltung, sprich seine Person, zu.

TOP 5	Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Änderung des Bauprogramms für die Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße in der Weise, dass der bisher vorgesehene 3. Bauabschnitt, Erneuerung Norderstraße bis Pommernstraße einschl. westl. Geh- und Radweg Wilhelmstraße zwischen der Ahrenloher Straße und der Pommernstraße, zunächst nicht durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert die Sitzungsvorlage.

TOP 6	B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -

Beschluss:

1. Für das Gebiet nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 90 m und nordwestlich der Denkmalstraße in einer Tiefe von ca. 120 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 4. Änderung des Bebauungsplans 22 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung weiterer Wohnbauplätze.
2. Die Ausarbeitung der Aufhebung erfolgt durch den Fachdienst Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld-Stadtplanung.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**3 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Stümer regt an, dass die Darstellung im Flächennutzungsplan von derzeit „Dorfgebiete“ zu „Allgemeine Wohngebiete“ angepasst wird. Herr Krügel sagt dies zu. Herr Thormählen führt aus, dass er gegen die weitere Bebauung in Esingen ist, er schlägt vor, dass sich die Stadt auf die Bebauung in Tornesch - Ost konzentriert. Außerdem sieht er im Verwaltungsvorschlag ein Kopplungsgeschäft, da der Grundstückseigentümer auch Grundstücke besitzt, die für den neuen Sportplatz am Großen Moorweg von Interesse für die Stadt sind. Frau

Clauß schließt sich den Ausführungen von Herrn Thormählen an. Herr Früchtenicht teilt mit, dass die SPD - Fraktion der geplanten Bebauung zustimmen wird. Er bemerkt, dass dies in seinen Augen eine Lückenbebauung darstellt. Herr Quast regt an, dass bei der Umwandlung zum „Allgemeinen Wohngebiet“ der Abstand der Bebauung zur Pinneberger Straße (L 107) in Bezug auf Lärmschutz geprüft werden sollte. Frau Clauß fordert einen Grundsatzbeschluss wie mit solchen und ähnlichen Bauwünschen umzugehen ist und erklärt, dass sie es ablehnt, eine Einzelfallentscheidung zu treffen. Herr Quast beantragt, dass das Thema „Ortsgestaltungssatzung Esingen“ im Bau- und Planungsausschuss beraten wird. Herr Krügel sagt dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

TOP 7	**Haushaltsentwurf 2010**

Beratungsverlauf:

Herr Lutz stellt die Vorlage vor.

Herr Stümer fordert zu den Positionen Stromkosten und Heizkosten die genaue Angabe der Preise und Verbrauchsmengen für das laufende Jahr 2009 und das letzte Jahr 2008. Herr Nellissen ergänzt die Forderung um die Angaben zu den Raumgrößen die beheizt bzw. beleuchtet wurden zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Herr Lutz betont, dass diese Zahlen kurzfristig nicht zu liefern sind. Er berichtet, dass die Mitarbeiterin Frau Grün aus dem Bau- und Umweltamt mit dieser Aufgabe betraut werden soll und die Zahlen zu den Haushaltsberatungen 2011 vorlegen wird. Frau Clauß bemängelt, dass diese Diskussion seit der Einführung der Budgetierung vor etwa 10 Jahren geführt wird. Herr Rechter teilt mit, dass es bis zum Jahr 2006 eine Auflistung gibt, diese jedoch aufgrund von Personalmangel nicht fortgeschrieben wurde. Auf die Nachfrage von Herrn Unger, was die Verwaltung zur nächsten Sitzung liefern wird, erklärt Herr Rechter, dass die Verbräuche für die Jahre 2008 und 2009 vorgelegt werden. Herr Quast möchte wissen, ob die fehlenden Zahlen ab 2006 zum nächsten Jahr bereit gestellt werden. Herr Krügel sagt dies zu.

Haushaltsstelle 130.960 „Erweiterungsbauten an den Feuerwachen“

Herr Krügel berichtet, dass eine zeitgleiche Erweiterung an beiden Feuerwachen geplant ist. Er teilt mit, dass die Planung in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorgestellt wird.

Haushaltsstelle 771.9351 „Erwerb von Fahrzeugen“

Frau Clauß und Herr Nellissen fordern von der Verwaltung eine Auflistung zum Fuhrpark des Bauhofes der Stadt Tornesch. Darin soll der Bestand und eine Prognose für die nächsten Jahre dargestellt werden. Herr Rechter sagt das Erstellen einer entsprechenden Liste zu.

Anmerkung der Verwaltung: Eine entsprechende Auflistung wurde zwischenzeitlich durch Herrn Rechter verschickt.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf die Vorverlegung der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 07.12.2009 auf den 30.11.2009.

gez. Früchtenicht	gez. Haase
Vorsitzender	Protokollführerin